



## Bundesautobahn A 94 München - Passau (A 3) Abschnitt Marktl - Pocking

**Lage im Netz** Die insgesamt rd. 150 km lange und rd. 1 Mrd. Euro teure A 94 soll die historische, zweistreifige, seit langem überlastete, unfallträchtige B 12 vom Fernverkehr entlasten. Sie verbindet die Bundesautobahnen A 99 bei München und A 3 bei Passau und gewährleistet die Anbindung der Inn-Salzach-Region an die Landeshauptstadt München und das überregionale Autobahnnetz.

**Verkehr** Die B 12 zählt zu den am stärksten belasteten Bundesstraßen in Südbayern. Die starke Verkehrsbelastung mit einem hohen Anteil des Schwerlastverkehrs sowie die Vermischung mit langsam fahrendem landwirtschaftlichen Verkehr und die zahlreichen Straßenkreuzungen mit den notwendigen Verkehrsbeschränkungen führen auf freier Strecke täglich zu Kolonnenbildung und gefährlichen Verkehrssituationen. Die unzureichenden Verkehrsverhältnisse haben ein Unfallgeschehen auf der B 12 zu Folge, das um ca. 50 % über dem bayerischen Durchschnitt liegt. Daher ist der Bau einer leistungsfähigen Autobahn mit richtungstrennten Fahrbahnen dringend geboten.

[Link zur Übersichtskarte des Abschnittes Marktl - Pocking](#)  
[PDF 47 KB]

**Planung** Abschnitt Marktl - Simbach/West:  
Für diesen Streckenabschnitt liegt seit Februar 1978 die Linienbestimmung für eine Autobahn vor. Der Bau der 1. Fahrbahn wurde bereits verwirklicht. Dabei wurden auch Vorleistungen für den Bau der 2. Fahrbahn erbracht. Dies sind vor allem Brücken und verlegte Parallelwege. Der 14,3 km lange Abschnitt ist seit 31.10.1989 unter Verkehr. Im derzeit gültigen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ist der Ausbau der B 12 zur zweibahnigen A 94 in der 2. Priorität („Weiterer Bedarf“) eingestuft. Daher ruhen zurzeit die Planungsarbeiten.

Abschnitt Simbach/West - Kühstein:  
Für den Streckenabschnitt Simbach – Pocking (A 3) wurde Ende der neunziger Jahre ein Raumordnungsverfahren durchgeführt. Die Regierung von Niederbayern hat in der landesplanerischen Beurteilung zum Raumordnungsverfahren vom 30.08.1999 festgestellt, dass im Bereich der Stadt Simbach am Inn sowohl die Variante „Au“ („Bahntrasse“) als auch die Variante „Innaue“ („B 12 – Trasse“) mit gewissen Maßgaben den Erfordernissen der Raumordnung entsprechen. Damit bleibt die Entscheidung über die Wahl der Trasse bis zur Durchführung des Planfeststellungsverfahrens offen. Im derzeit gültigen Bedarfsplan für die Bundesfernstraßen ist der

Bau der A 94 im Bereich Simbach/West bis Kühstein in die 2. Priorität („Weiterer Bedarf“) eingestuft. Diese Einstufung hat bis vorerst 2015 Gültigkeit. Zurzeit ruhen die Planungsarbeiten in diesem Bereich.

#### Abschnitt Kühstein - Malching:

Im Oktober 2009 wurde die erste Fahrbahn des sechs Kilometer langen Abschnittes Kühstein - Malching für den Verkehr freigegeben. Damit wurde die Ortsdurchfahrt von Malching vom Durchgangsverkehr entlastet. Zwischenzeitlich wurde mit dem Bau der zweiten Fahrbahn begonnen.

#### Abschnitt Malching - Kirchham:

Der Abschnitt hat eine Länge von rund 6 Kilometer. Es ist ein zweibahniger vierstreifiger Querschnitt vorgesehen. Auf einer Länge von ca. 3 Kilometer verläuft die A 94 durch die Wasserschutzgebiete Safferstetten und Osterholzen. Im Bereich des Ortsteils Tutting quert die Autobahn den ökologisch sensiblen Bereich des Talraums des Kößlarner Baches. Zudem kommt die Autobahn hier im siedlungsnahen Gebiet von Kirchham zu liegen. Die Gradienten der Autobahn wurde deshalb im Bereich des Kößlarner Baches tiefer gelegt. Im Bereich von Tutting ist überdies eine 450 m lange Einhausung geplant. Neben den deutlichen Optimierungen im Hinblick auf die Vermeidung der Lärmausbreitung können damit auch erhebliche Beeinträchtigungen des Orts- und Landschaftsbildes sowie der Erholungseignung deutlich reduziert werden. Zudem können mit der geplanten Einhausung die ökologischen Austauschbeziehungen zwischen dem Talraum des Kößlarner Baches und dem Talraum des Inns aufrechterhalten werden.



Übersichtskarte des Abschnittes Malching - Kirchham

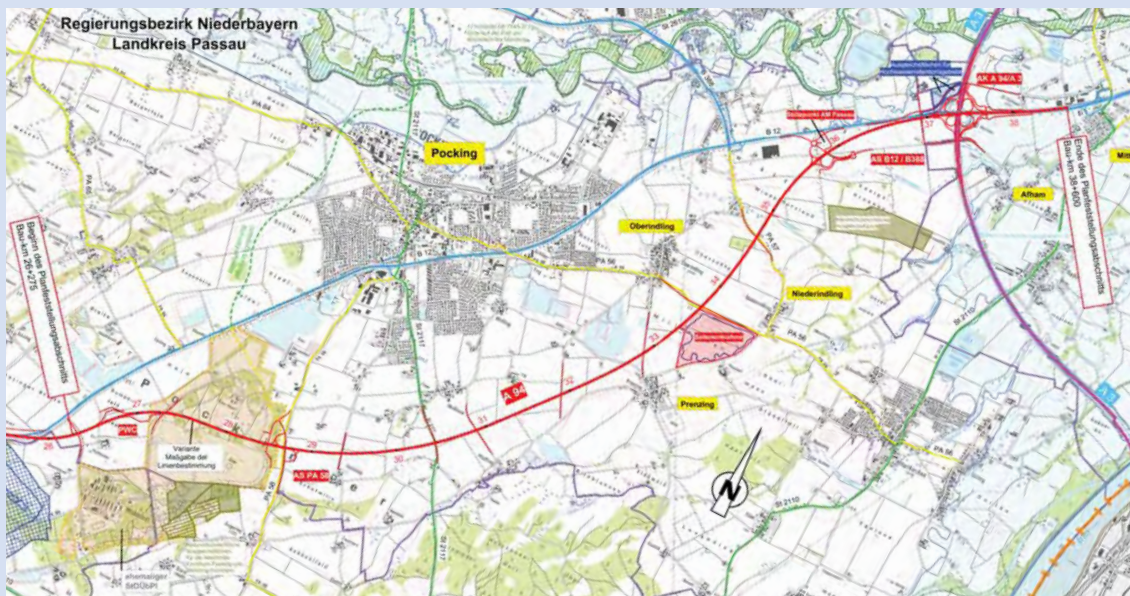
### Abschnitt Kirchham – Pocking:

Der Abschnitt hat eine Länge von 12,55 km. Er beginnt nördlich von Osterholzen (Gemeinde Kirchham) mit der direkten Anbindung an den Planungsabschnitt Malching – Kirchham. Die A 94 schwenkt im weiteren Verlauf nach Osten ab und durchquert mittig den ehemaligen Standortübungsplatz Kirchham/Pocking.

Danach wird die A 94 in einem weiten Bogen im Süden um die Stadt Pocking geführt. Anschließend verläuft die Trasse nach Norden zur bestehenden B 12 und auf dieser bis zum künftigen Autobahnkreuz mit der A 3 und weiter zur Überleitung in die B 512, die nach Neuhaus am Inn führt.

Die A 94 kreuzt in diesem Bereich zahlreiche Straßen und Wege. Die damit verbundene Zerschneidungswirkung durch die Autobahn soll durch die Errichtung von Kreuzungsbauwerken vermieden bzw. ausgeglichen werden. Zudem wird das nachgeordnete Wegenetz über zwei Anschlussstellen südwestlich und östlich von Pocking an die A 94 angebunden.

Für die beidseits der A 94 gelegene Wohnbebauung werden umfangreiche Lärmschutzanlagen errichtet. Um die durch die Autobahn verursachte Riegelwirkung zu minimieren und um funktionsfähige ökologische Austauschbeziehungen zwischen den Lebensräumen beidseits der A 94 zu ermöglichen, ist im Bereich des Ausbachs ein Wilddurchlass mit einer Länge von 50 m geplant.



Übersichtskarte des Abschnittes Kirchham - Pocking

#### Herausgeber:

Autobahndirektion Südbayern  
Seidlstrasse 7-11  
80335 München  
Tel.: 089/54 552 0  
E-mail: [Poststelle@abdsb.bayern.de](mailto:Poststelle@abdsb.bayern.de)  
Internet: [www.abdsb.bayern.de](http://www.abdsb.bayern.de)  
Stand: 10.2012

#### Grafiken:

Autobahndirektion Südbayern

#### Karten:

Bayerische Vermessungsverwaltung  
(Geobasisdaten)